

Lüneburg 03.09.2010

## PRESSEINFORMATION

### **„Typen gesucht“ – Aktionswoche der LAG-Kampagne in Lüneburg eröffnet**

Soziale Arbeit ist vielfältig, anspruchsvoll und spannend, sie bietet Perspektiven, Aufstiegsmöglichkeiten und vor allem bietet sie viele freie Ausbildungsstellen. Damit Jugendliche die Möglichkeit bekommen, ganz konkret in den Arbeitsalltag dieser breit gefächerten Berufswelt hineinzuschnuppern, hat die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) im Rahmen ihrer Kampagne „Typen gesucht“ eine Aktionswoche organisiert, die am heutigen Freitag in Lüneburg offiziell eröffnet wurde. Rund 150 Aktionen werden in der niedersachsenweiten Aktionswoche vom Montag, 6. September, bis Sonntag, 12. September, angeboten. In Krankenhäusern, Beratungsstellen, Sozialstationen oder auch Kindergärten können die Jugendlichen Hospitanzen absolvieren, an spannenden Rallies teilnehmen oder sich bei einem Tag der offenen Tür über die jeweiligen Häuser informieren.

„Die Sozialwirtschaft ist ein interessanter Arbeitsbereich, der zahlreiche Perspektiven eröffnet. Wir sind als Land gern dieser Initiative beigetreten und haben schon jetzt positive Resonanz erfahren“, erklärte der niedersächsische Kultusminister Dr. Bernd Althusmann anlässlich der Eröffnung am Freitag in Lüneburg. Althusmann empfiehlt den niedersächsischen Schulen eindringlich, interessierte Jugendliche für die Teilnahme an der Aktionswoche vom Unterricht zu befreien. Auch Lüneburgs Bürgermeister Dr. Gerhard Scharf lobte die Kampagne: „Typen gesucht‘ hat ein starkes, modernes, herausforderndes Motto. Es werden junge Menschen gesucht, die sich zu ihrer Persönlichkeit bekennen und klare Ziele vor Augen haben.“

Zweck der Kampagne sei es nicht nur, dem immer dramatischer werdenden Fachkräftemangel in der Sozialwirtschaft vorzubeugen, sondern auch, den Jugendlichen einen echten Karrieretipp zu bieten, sagte LAG-Vorsitzende Cornelia Rundt: „Wir machen Angebote und zeigen Wege auf, welche Arbeits- aber auch Karrieremöglichkeiten junge Menschen und Menschen ohne Arbeit in sozialen Berufen haben. Die Bereiche Gesundheit und Soziales sind Wachstumsbranchen, die sichere und sinnstiftende Arbeitsplätze bieten.“

Weitere Informationen zur LAG-Kampagne „Typen gesucht“ sowie einen Überblick über alle Angebote und Aktionen gibt im Internet auf [www.typengesucht.de](http://www.typengesucht.de).

Landesarbeitsgemeinschaft  
der Freien Wohlfahrtspflege  
in Niedersachsen



Arbeiter-  
Wohlfahrt



Caritas-  
Verband



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



Diakonisches  
Werk



Jüdische  
Wohlfahrt



In der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) sind die sechs Niedersächsischen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen: Neben der Arbeiterwohlfahrt sind dies Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, der Paritätische Wohlfahrtsverband und die Jüdische Wohlfahrt. Damit repräsentiert die LAG FW etwa 6 000 soziale Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienste mit mehr als 220 000 hauptamtlichen Beschäftigten und über 500 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Zur LAG FW gehören zudem die Landesstelle Jugendschutz, die Landesstelle für Suchtfragen und ein Europabüro in Lüneburg.